

zu Holenlohe-Oberringen und der Maschinenfabrik Becken ein von dieser angeregter Prozess wegen Abnahme einer Aktienfabrik schwach, und zwar in dem Maße, wie die Holenlohe-Oberringen die Fabrik zu übernehmen, auch auf die Behauptung, daß an einen seiner Beamten eine Provision gezahlt sei. Diese Behauptung ist unrichtig. Die Verwaltung der Maschinenfabrik Becken hat weder an irgend einen Beamten eine Provision gezahlt, wie anderweit behauptet, als ein „Vorstandsmitglied“ der angehenden Besteller eine Provision gezahlt. Für die Vermittlung des Geschäfts ist an den Vermittler, einen Handelsagenten, eine Provision gewährt, in einer Höhe, die im Vergleich mit dem Prozentsatz nicht ungewöhnlich ist. Hervorzuheben ist, daß es sich um Aufträge zur Errichtung zweier Brücken handelt, von denen einer seiner Ausführung gelangt ist. Der Austritt des Generaldirektors Dr. Martin aus dem Amt ist nicht, wie man nicht ohne weiteres geneigt ist zu tun und ist im vollsten Einverständnis mit dem Gesamtsachverständigen erfolgt. Die Vorleistung dazu war lediglich seine häufige Abwesenheit wegen Wahrnehmung seiner Geschäfte in Osnabrücken und Emden.

Kalenderblätter Motoromnibus-Aktiengesellschaft. Das Geschäftsjahr 1905/6 brachte wieder große Verluste. Der gesamte Betriebsverlust betrug einsechzig 8384 M. aus 1905 nunmehr 20.136 M.

Zieleber Dampfmühle, Aktiengesellschaft in Eisleben. Die Generalversammlung hat beschlossen, 9 Proz. Dividende zu verteilen und 1906 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Schornsteinfabrik- und Blechwarenfabrik J. A. John, A.-G., in Iversgöhlen b. Erfurt. Auf Anfrage eines Aktionärs gibt die Verwaltung bekannt, daß der Umsatz im verflossenen Monat wieder eine weitere Steigerung erfahren hat und daß die Gesellschaft geneigt ist, längere Zeit hinaus mit reichlichen Aufträgen zu auskömmlichen Preisen versehen ist.

Leipziger Buchbinderei-Akt.-Ges. vorm. Gust. Fritzsche. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die statutenmäßig vorgeschriebene drei Viertel des Aktienkapitals nicht erreicht, so daß die Beschäftigung über die vorgeschriebene Änderung des Gesellschaftsvertrages, sowie die Beschaffung von Geldmitteln und Vornahme außerordentlicher Abschreibungen unterbleiben mußte. Herr Paul Schopper-Chemnitz wurde als Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Wie schon dem Vorstand der Gesellschaft mitgeteilt wurde, schloß die im Sommer 1906 geplante Fusion mit der Zessener Druckerai an der Schwierigkeit, die damals vorgesehene Obligationenleihe unterzubringen. Die nächste außerordentliche Generalversammlung findet am 8. März statt.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1906 zeigt folgende Ziffern: Betriebsüberschuß 38.073,000 (33.029,000 M.), allgemeine Unkosten, Steuern, Zinsen usw. 5.413,000 (4.625,000 M.), Abschreibungen 18.283,000 (16.349,000 M.), Reserveverstellungen aus dem Betriebsergebnis 4.972,000 (4.141,000 M.). Der Aufsichtsrat hat, wie schon kurz berichtet, beschlossen, er auf den 26. März einberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 1/2 Proz. (7 1/2 Proz.) und die Überweisung von 800,000 M. an die Reserveklasse zu beschließen. Aus Anlaß des 10-jährigen Jubiläums des Norddeutschen Lloyds vorzuschlagen. Ferner hat der Aufsichtsrat beschlossen, aus dem gleichen Grunde 300,000 M. an die unteren Beamteten und die Arbeiter zu verteilen.

Deutsche Hypothekbank in Meiningen. Im Jahre 1906 hat die Bank 27,53 Mill. M. (etwas mehr als 1905) 4 Proz. und 3,4 Millionen (— 1 1/2 Mill.) 3 1/2 Proz. neuer Pfandbriefe begeben, dagegen sind durch Rückkauf und Auslösung nahezu 7 Mill. (— 6 Mill.) 4 Proz. und wieder 7 Mill. 3 1/2 Proz. Darlehens- und Wechselkassen, so daß der gesamte Pfandbriefumsatz sich nur um rund 16 Mill. gegen den 28. März in 1905 vermehrt hat. Demgegenüber steht eine Zunahme an Hypotheken um rund 20 bis 25 Mill. M. Die Hypothekenzinsen brachten 19,7 Mill. M. gegen 18,7 Mill. M. im Vorjahr. Die Zinsen 17,4 Mill. (16,6 Mill.) erforderte. Der Ueberschuß aus dem Hypothekendienst war also 1906 um 252,000 M. höher als im Vorjahr. Die Bank verdankte dies hauptsächlich dem Umstand, daß sie seit Beginn des zweiten Monats die Darlehens- und Wechselkassen mit Prolongation älterer Darlehen von dem zwischenzeitlichen allgemeinen Steigen des Hypothekenzinsfußes Nutzen ziehen und so die Spannung zwischen diesem und dem Zinsfuß, zu dem sie sich das Geld beschafft, wieder mehr dem früher üblichen Satz nähern konnte. Aus dem Reingewinn von 2.150,387 M. (2.129,389 M.) hat die Bank wieder 7 Proz. Dividende ausgeschüttet und rund 104,000 M. zur Erhöhung des Vorrats auf 373,000 M. verwendet werden. Die Zahl der Zwangsversteigerungen, an denen die Bank beteiligt war, betrug 14 gegen 88. Zum Erwerb von Pfandgrundstücken war das Institut nicht genötigt und Verluste hatte es nicht zu verbuchen.

Leipziger Kreditbank. Die Verwaltung hat beschlossen, der für den 3. März einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. vorzuschlagen.

Leipzig, 20. Febr. Der auf den 8. März d. J. einberufenen Generalversammlung der Leipziger Feuerversicherungsanstalt soll die Verteilung einer Dividende in der bisherigen Höhe von 275 M. für die Aktie bei reichlichen Abschreibungen in Vorschlag gebracht werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle S., den Stationen der Lausitzer, Zehlekapf-Flinstrowalder und Dessau-Wörlitzer Bahn sind am 19. Februar 1907 zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks gestellt worden 3034, gefehlt haben 2 Wagen von je 10 t Ladegewicht.

Kaffee.
Hamburg, 20. Febr. vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 31,00 G., Mai 31,25 G., Sept. 32,25 G., Dezbr. 32,75 G. behauptet.

Kraftfuttermittel.
Hamburg, 19. Febr. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Während der Absatz prompter Ware durchweg recht schwindend ist, so daß die Inhaber sich zu Preissenkungen herablassen mußten, ist das Interesse für nächste Salze unverändert rechte und manche Abschlüsse fanden statt.

Düngemittel.
St. Petersburg, 19. Febr. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft G. m. b. H.) Aufträge gehen in verstärktem Maße ein und stellt sich auch der alljährlich wiederkehrende Wagenmangel wieder ein, wodurch kleine Verzögerungen in der Lieferung sich schon jetzt ergeben.

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abladestationen in direktem Frachtwagenverkehr stehen, feste Frachtwagenhöhen gegeben in Ladungen pro 100 kg: Kainit fein gemahlen, mit 12,4 1/2 reines Kali 1,50 ohne Sack, 1,98 mit Sack. Carnallit mit 0,90 reines Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,41 mit Sack. Kalidüngesalz mit 20% reines Kali 3,10, 30% 4,76, 40% 6,40 ohne Sack. Abnahme einsechzig Sack 0,20 höher. Torfmehlschichtung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Metalle.
New York, 19. Febr. Zinn 41,90—42,10, Kupfer 25,00—25,25 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.
Trotha, 19. Febr. abends + 2,64, 20. Febr. morg. + 2,90.

Aach Lösung der Reduktion eingegangen.

Der neue Reichspräsident.
Berlin, 20. Febr. In der heutigen Sitzung des Reichstags wurde Herr Leo Stöckert (loft) mit 214 von 353 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten gewählt. Herr Stöckert erhielt 194 Stimmen. Dr. Baumbach (nl.) vier und Herr v. Herting (Centr.) eine Stimme.

Der neue Reichspräsident.
Berlin, 20. Febr. In der heutigen Sitzung des Reichstags wurde Herr Leo Stöckert (loft) mit 214 von 353 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten gewählt. Herr Stöckert erhielt 194 Stimmen. Dr. Baumbach (nl.) vier und Herr v. Herting (Centr.) eine Stimme.

Leipziger Börse, 20. Februar.
(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	86,350	Sondermann & Sifor	8	118,900
do. Anl. 1887/90 . . .	3	86,350	do. Akt. I. R. II.	11	118,900
Leipz. St.-Anl. 1904	3/4	97,500	Leipz. Hammwollen	16	267,600
Allg. Dtsche Credit	10	175,750	do. Kammergarn	10	175,750
Anst. Fdbr.	3/4	97,250	do. Strickgarn A.	10	91,250
do. do.	4	101,000	Tudor's Kammgarn	10	203,800
Leipz. H.-Fdbndr.	4	101,000	Leipz. Kammgarn	10	136,000
S. XI unk. 14	4	101,000	Haund & Kiebling	16	238,000
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	175,250	Commanal Akt.	16	238,000
Kredit-u. Sparkass.	8	102,250	Holl. Portl.-Cem. Akt.	6	124,500
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	147,000	Komm. u. F. Seeb.	10	124,500
Händler-Kass.	3/80	1345,00	anl. Schöne	3/4	98,250
Osnabr. u. W. Kasse	3/80	1275,00	do. do.	4	101,250
Gr. Leipz. Strassb.-A.	8 1/2	187,250	Österr.-Rett. St.-A.	4	68,800
Hall. Strassenb.	4	103,000	do. Spoz. Vorz.-A.	12	215,000
Leipz. Elektr. Strb.	4	103,000	Naumb. Bank-Akt.	12	215,000
			Zeitzer Par. u. S. A. G.	11	185,750

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 20. Februar.
(Fernsprechnotiz der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn politisch verstimmt auf die Rentermeldung aus Honolulu, das dort ein japanisches Geschwader geschickt worden sei, und lernte, dass die Kapitalisten von Hawaii an das japanische Anwerfamt telegraphiert hatten, dass die Japaner auf Hawaii sich entschieden dem Einwanderungsverbot widersetzen. Da ausserdem der gestrige Verlauf der New Yorker Börse nicht befriedigte und die Berichte aus Rheinland-Westfalen dahin lauten, dass die Erneuerung des Stahlwerks durch bestehende Differenzen weiter in Frage stehe, ferner, dass infolge des Rückganges des englischen Marktpreises der Preis für Luxurgüter heissen nach Rätermeldungen um 4 M. pro Tonne ermässigt wurde, schliesslich, dass das Siegerländer Robeisenyndikat am 7. Juli abläuft, war die Gesamttendenz gedrückt. Der Montanaktienmarkt zeigt auf der ganzen Linie Kursrückgänge, die in Hüttenwerken über 1/2 ca. 2 Proz. betragen. Kohlenaktien ca. 1 Proz. schwächer. Banken—ca. 2 Proz.

Berliner Börse vom 20. Februar.
(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4 1/2%

Wechsel.

Amsterdam 100 fl. 2 M.	100	163,00
do. do. 3 M.	100	163,00
Brüssel-Anst. 100 Fr. 2 M.	100	163,00
do. do. 3 M.	100	163,00
London 111. St. 6 M.	100	163,00
New York 1 Doll. 2 M.	100	163,00
do. do. 3 M.	100	163,00
Paris 100 Fr. 2 M.	100	163,00
do. do. 3 M.	100	163,00
Petersburg 100 R. 2 M.	100	163,00
Wien 100 Kr. 2 M.	100	163,00

Geldsorten und Banknoten.

Souveränpr. pr. St.	100	163,00
20 Fra. Stücke	100	163,00
Amerik. Noten 1000-5 D.	100	163,00
Belgische Noten zu 100 Fr.	100	163,00
Engl. Banknoten zu 100 R.	100	163,00
Frans. „ p. 100 Fr.	100	163,00
Holländ. „ p. 100 fl.	100	163,00
Italien. „ p. 100 Lit.	100	163,00
Österr. „ p. 100 Kr.	100	163,00
Russische „ p. 100 R.	100	163,00
Schweiz. „ p. 100 Fr.	100	163,00

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. 3 1/2%	100	97,50
do. do. 4%	100	101,00
do. do. ult. 3%	100	97,50
Preuß. Konsols. 3 1/2%	100	97,50
do. do. ult. 3%	100	97,50
Badische St.-Anl. 3 1/2%	100	97,50
Bayer. St.-Anl. unk. 6%	100	97,50
Brem. Anleihe 1902	100	97,50
Gr. Hess. St.-Anl. unk. 4%	100	97,50
Hamb. Staatsanl. 1904	100	97,50
do. amort. 1887-91	100	97,50
do. St.-Anl. 1867/92	100	97,50
Sächs. Staats-Rent.	100	97,50
Rheinprov.-Anl. III	100	97,50
do. IV conv.	100	97,50
do. XXVIII.	100	97,50
Apolda St.-Anl. 1895	100	97,50
Erftal-Anl. 1895	100	97,50
Erfurt do. 83. 01. II	100	97,50
do. do. 93. 01. III	100	97,50
Halle do. 00. I. Ilev.	100	97,50
Magd. do. 91. unev. IV	100	97,50
do. do. 1875. 80. 2	100	97,50
Merseb. do. 01. unev. IV	100	97,50
Münch. do. 1903. 1004	100	97,50
Naumb. do. 97. u conv. 3 1/2%	100	97,50
Keim. do. 1888	100	97,50
Wur. u. Neumark. alte 3 1/2%	100	97,50
do. do. Com. O.	100	97,50
Landsch. Centr.-Pfdh.	100	97,50
do. do. 3 1/2%	100	97,50
do. do. 4%	100	97,50
Sächs. landesb. Pfdbr.	100	97,50
do. do. 3 1/2%	100	97,50
do. do. 4%	100	97,50

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	100	160,00
Berliner Handelsges.	100	172,00
do. Hyp.-Bank A.	100	172,00
do. Hyp.-Bank B.	100	172,00
Bresl. Disk.-Bank	100	114,00
Com. u. Disk.-Bank	100	123,00
Darmst.-Bk. Markt.	100	135,00
Dessauer Landeskass.	100	135,00
Deutsche Bank	100	243,00
do. „ Überseebank	100	158,00
Diskont.-Comm.	100	184,00
do. do. Com. O.	100	184,00
do. do. Bankverein	100	168,00
Essener Kreditanst.	100	161,00
Gothaer Grundst.-B.	100	135,00
Leipz. Kredit-Anstalt	100	138,00
Magdeburg. Bank	100	138,00
do. Priv.-B.	100	132,00
Mitteldeuts. Kredit-B.	100	129,00
Nationalbk. f. Dtschl.	100	135,00
Oest. Kredit-Anst.	100	135,00
Preuss. Boden-Kredit	100	177,250
do. do. Com. O.	100	153,500
do. Centr.-Bod.-K.	100	185,500
do. do. Com. O.	100	154,200
do. Bus. f. lausw. Hand.	100	146,200
Sächsische Bank	100	139,900
Schaaffhaus. Bank	100	158,100
Schles. Kredit-Anst.	100	154,200
Wiener Bankverein	100	174,000

Ausländische Fonds.

Argentinn.-Anl. große	100	96,00
do. do. kleine	100	97,00
do. do. Anl. 10200 M.	100	96,00
do. do. 2000 M.	100	96,00
do. do. 400 M.	100	96,00
Chin. Anl. v. 56. große	100	101,70
do. do. kleine	100	101,70
do. Anl. v. 88. große	100	97,90
do. do. kleine	100	97,90
Griech. 4% Monop.-Anl.	100	40,60
do. 4% Monop.-Anl.	100	40,60
do. Gold.	100	52,50
Japan. Küsten-Anl. G.	100	93,30
Ital. Rente	100	103,50
do. neue	100	103,50
Mexik. Anl. große	100	102,10
do. do. kleine	100	102,10
Oesterr. Goldrente . .	100	102,10
do. Kronrente	100	102,10
do. Silber-Rente . . .	100	102,10
do. Papier-Rente . . .	100	102,10

Russenanleihe träge, Japaner im Einklang mit London schwach. Russen von 1902 auf Paris behauptet. Amerikaner matt. Rahm unregelmäßig, zum Teil schwächer. Schiffahrtsaktien stetig. Bahngold 5 Proz.

Der zweite Börsenstunde Montanaktienmarkt fest. Laurahütte bei 245 um 3 Proz. höher, angeblich auf eine Kombination mit Kattowitz Bergbau und Donnersmarthütte. Von Hüttenaktien Bochumer anziehend. Banken, Bahnen, Fonds und Schiffahrtsaktien unverändert.

Produktenbörsen.
Berlin, 20. Febr.

Weizen 1000 kg Mai 187,50, Juli 188,50, Sept. —, M.
Roggen 1000 kg Mai 177,00, Juli 177,00, Sept. —, M.
Hafer 1000 kg Mai 175,75, Juli 177,75, M.
Rübsen 1000 kg Mai 182,00, Juli 180,00, M.
Rübsl 100 kg Mai 63,00, Okt. 56,90 M.

Der heutige Getreidemarkt zeigte sich infolge des Schnees und Regenwetters den auswärtigen matten Berichten gegenüber widerstandsfähig. Preise bei beschränktem Verkehr kaum verändert. Großrauh Getreide wurde fest gehalten, Rübsl gegenwart. Beachtung und zeigt eine mässige Preisbesserung.

Zucker.

Magdeburg, 20. Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88 Proz. roter Sack 8,65-8,75. Nachprodukte, 75 Proz. ohne Sack 6,95-7,15. Rohzucker — Brotraffinerie I. ohne Fall 18,50—18,62 1/2. Kristallzucker I. mit Sack 17,75—17,87 1/2. Gem. Raffin. mit Sack 17,50. Gem. Meiss mit Sack 17,75—17,87 1/2. Steif. Rohzucker I. Prod. Anstalt f. Bred. Hamburg per Februar 17,90 G. 18,00 B. — bz. per März 17,90 G. 18,00 B. — bz. per April 18,00 G. 18,10 B. — bz. per Mai 18,00 G. 18,20 B. — bz. per August 18,00 G. 18,35 B. — bz. per Okt.-Dez. 18,10 G. 18,20 B. — bz. Rubig.

Wochenumsatz 363.000 Ztr.

Hamburg, 20. Febr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Hütten-Kohlezucker, I. Produkt, Basis 88 Proz. Rendement neue Unanerd an Bord Hamburg, Febr. 17,95, März 17,95, Mai 18,25, Aug. 18,55 Okt. 18,35, Dez. 18,10, Rubig.

Portugiesen unfl. III	3	70,20	Brannereien	10	192,00
Rumänien amort 1890	4	69,00	Böhmisch. Braunkoh.	10	192,00
do. do. 1898	4	69,00	Bochnen-Elektr.-Ges.	10	37,75
Russ. kons. Anl. 1894	4	78,00	Patzehofen	10	245,00
do. do. Anl. v. 94	3/4	67,00	Schönb. Schl.-Br.	12	210,00
do. Staatsanl. v. 02	4	79,00	Schultheiß-Brauerei	18	292,00
Sard. kons. 1888 . . .	3/4	87,00	St. Gerol. B. Kassel	11	201,00
Serb. amort. Goldanl.	3/4	83,90	St. Gerol. B. Kassel	11	201,00
Spanische Anl. große	4	—	Leipz. Bierbr. Bk.	200	200,00
do. do. mittl.	4	—	Vereinsh. Artern . .	6	100,00
do. do. kleine	4	—			
Türk. Anl. unfl. 1904	4	87,20	Industrie-Ges.	10	209,100
Türkenloos M. St. Ck.	4	89,30	Akkumulat.-Fabrik	12 1/2	209,100
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,00	Anglo-Kont. Guano	7	37,75
do. do. mittl.	4	96,00	Adler Portl.-Zem. F.	3	201,50
do. do. kl.	4	96,20	Allg. Berl. Omnib.-G.	15	187,00
do. Kronen-Rente	4	—	Alleg. Elektr.-Ges.	11	210,00
do. Staatsrente 97 1/2	3/4	84,20	Anglo-Kont. Guano	7	114,00
do. do. 7 1/2 Anl.	4	82,00	Abth. Kohlenwerk	5 1/2	123,100
Buenos-Air. Neue Ua.	6	101,90	Ascania abem Fabr.	8	163,00
Moskauer Stadt-Anl.	4	77,00	Baer & Stein Metall	20	345,00
Wiener Inv. Anl. . . .	4	99,70	Böhm. Wollkämm.	12	272,00
			Berl.-Anl. Meschingen	12	205,00
			Berl. Elektr.-Wk.	10</	

Hotel Stadt Hamburg. Professor Dr. Otto Riemer aus ... Frau Hilmerfeld ... Frau Grottel ...

Hotel Breitenhof. Frau von Willeh. v. ... Frau von ... Frau von ...

Bekanntmachung. Die städtische Rechtsanwaltsstelle, Gr. Märkerstraße 20, II, ist an den Wodentagen ...

Stadtbrief. Wegen den unten beschriebenen Arbeiter Gesandts ...

Konkursverfahren. Das Konkursverfahren über das Vermögen ...

Bekanntmachung. Die Rechtsanwaltsstelle für Frauen, die sich neben der städtischen ...

Der Königl. Erste Staatsanwalt. Bekämpfung: Größe: mittel, Haare: schwarz, Augenfarben: schwarz ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Bekanntmachung. Die Lieferung von etwa 300 bis 500 Zentner ...

Aufgebot eines Hypothekenscheines. Am Grundbuche von Gleichen in Band XIV Blatt 580 ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Reparatur-Grundstück. Ein Grundstück im Zentrum der Stadt zu verkaufen ...

Bekanntmachung. Die Lieferung von Badier, Schreibmaterialien und sonstigen ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus mit Laden. Ein Hof u. Garten, mit einer Backstiege, ist außerhalb in ...

Bekanntmachung. Das auf dem Stadtschloss besessene Erbgüter Nr. 1491 ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Zweifamilienhaus. Ein Haus, bestehend aus zwei Familienhäusern ...

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, das voraussichtlich am ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus. In einem großen Industrieort in dem Thüringer Wald ...

Bekanntmachung. Die Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus. In einem großen Industrieort in dem Thüringer Wald ...

Bekanntmachung. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, das voraussichtlich am ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus. In einem großen Industrieort in dem Thüringer Wald ...

Bekanntmachung. Die Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus. In einem großen Industrieort in dem Thüringer Wald ...

Bekanntmachung. Die Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus. In einem großen Industrieort in dem Thüringer Wald ...

Bekanntmachung. Die Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus. In einem großen Industrieort in dem Thüringer Wald ...

Bekanntmachung. Die Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus. In einem großen Industrieort in dem Thüringer Wald ...

Bekanntmachung. Die Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus. In einem großen Industrieort in dem Thüringer Wald ...

Bekanntmachung. Die Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus. In einem großen Industrieort in dem Thüringer Wald ...

Bekanntmachung. Die Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle ...

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Vermögen ...

Wohnhaus. In einem großen Industrieort in dem Thüringer Wald ...

